

Linksdruck-Texte

Potsdam, den 11. März 2016

Jan Langehein
Redakteur

**DIE LINKE. Fraktion im
Landtag Brandenburg**

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 966 15 44
Telefax: 0331 / 966 15 40

Jan.langehein@
linksfraktion-brandenburg.de

LINKE will Flüchtlingen das Studium erleichtern *von Isabelle Vandre, hochschulpolitische Sprecherin*

Für die Linksfraktion zählen zu einer gelungenen Integration von geflüchteten Menschen in unserem Land auch offene Wege in die Bildungseinrichtungen. Daher setzen wir uns intensiv für einen besseren Zugang von Flüchtlingen an Hochschulen ein und haben einen entsprechenden Antrag in den Landtag eingebracht. Vor allem geht es uns dabei um die Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse und möglichst niedrige Hürden bei der Bewerbung. Gebühren wollen wir verhindern, die Liste der dem Abitur gleichgestellten Abschlüsse großzügig ausweiten und auch Zugänge ohne die Vorlage von Original-Dokumenten ermöglichen. Zusätzlich sollen notwendige Sprachkurse für die Flüchtlinge kostenfrei sein und bereits erbrachte Leistungen z.B. im Rahmen einer Gasthörer-Innenschaft von den Hochschulen anerkannt werden. Damit knüpfen wir unmittelbar an den Abbau von Zugangshürden für alle Studieninteressierten an.

Wir wollen die Studienmöglichkeiten für geflüchtete Menschen aber auch durch z.B. bessere Informationen zum Studium, durch Mentoring-Programme, durch interkulturelle Qualifizierung der Hochschul-MitarbeiterInnen oder durch Stärkung der Studentenwerke unterstützen. Zugleich werden wir uns auf Bundesebene für eine Sonderregelung beim BAföG für Flüchtlinge einsetzen. Geflüchteten muss ab dem ersten Tag der BAföG-Anspruch garantiert werden.

Um all diese Maßnahmen an den Hochschulen zu unterstützen, hat Rot-Rot die Zuschüsse für die Hochschulen im Rahmen des Nachtragshaushaltes für 2016 um 1 Mio. Euro erhöht. Erfreulicherweise sind viele Hochschulen in dem Bereich aber schon aktiv, auch viele ehrenamtliche (Studierenden-) Initiativen leisten bereits großartige Arbeit – das begrüßt DIE LINKE ausdrücklich. Wir wollen offene Hochschulen in Brandenburg und möglichst breite Bildungswege für alle Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft.